

10./XI. 1916

114

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 9. November. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Italien.

8. November. Längs der Trentinofront
Aktion der feindlichen Artillerien auf dem
Bajubio und am Kopfpunkt des Banobaches.
Im Travignolotal wurde die von den Schüssen
des Gegners bereits vollständig zerstörte
Stellung des Observatoriums auf
den Hängen der Cima di Bocche ge-
räumt, um die Besatzung unnützen
Verlusten zu entziehen.

Auf dem Karst zeigten sich die
feindlichen Artillerien besonders
tätig gegen unsere Linien in der
Zone des Faitibergeres und gegen
Boscomalo (Gudilog). Es wurde ihnen
wirksam erwidert. Die Sammlung der un-
geheuren auf dem Schlachtfeld vom geworfenen
Feind preisgegebenen Beute dauert fort. Am
gestrigen Tag wurden in einem Unterstand eine
Batterie Gebirgsgeschütze zu vier Stück und ein
37-Millimeter-Geschütz aufgefunden.

Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf
die bewohnten Ortschaften des unteren Isonzo.
Zwei Tote und einige Verwundete. Eines
unserer Seeflugzeuge bombardierte die feind-
lichen Werke von Punta Salvore am Eingang
der Piranobai.

Die italienischen Luftangriffe.

Rom, 9. November. Das Marine-
ministerium veröffentlicht folgende Mitteilung:
Am 7. d. nachmittags führten Geschwader
italienischer und französischer Flugzeuge eine
offensive Erkundung über der feindlichen Küste
aus. Es wurden mit nützlichen Ergebnissen
Bomben auf die Flugstation von Porenzo
und auf im Hafen von Citta Nuova ver-
ankerte schwimmende Dinge für militärischen
Gebrauch abgeworfen. Alle unsere Flugzeuge
sind trotz des starken Feuers der Abwehr-
einrichtungen und trotz eines Gegenangriffes
seitens feindlicher Seeflugzeuge unverfehrt
zurückgekehrt. Feindliche Seeflugzeuge warfen
ergebnislos einige Bomben auf unsere Torpedo-
boote, welche gleichfalls unverfehrt nach ihrer
Basis zurückkehrten. (Wir verweisen auf den
gewöhnlichen Heeresbericht vom 8. d.)